

wie I. Em. Kurs in Dresden Ende 1902—1913: 101.75, 102.50, 102.75, 102.50, —, —, —, 101, 100.75, 100.50, 96.50%. Zugel. März 1902. Aufgelegt 5./10. 1901 zu 100% unter Ausgleich der Stück-Zs. u. des Schlussnotenstempels.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrüchl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Rest 8% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 5000), Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Grund u. Boden 64 000, Gebäude 470 000, Arb.-Familienhäuser 35 000, Geleisanlage 10, Wasserleit. 10, Masch. 56 000, elektr. Licht- u. Kraftanlage 8000, Werkzeuge 16 000, Zeichnungen u. Modelle 1, Patent 1, Mobil. 10, Geschirre 10, Versich. 13 553, Kassa 2818, Wechsel 83 862, Effekten 30 170, Debit. 766 662, Hypoth. 12 000, Kaut. 50, Betriebsmaterial. 4190, Waren (fertig u. in Arbeit befindl.) 1 325 826. — Passiva: A.-K. 1 500 000, R.-F. 211 500, Spez.-R.-F. 160 000, Oblig. I 205 000, do. II 258 000, do. Einlös.-Kto 500, do. Zs.-Kto I 1687, do. II 2902, unerhob. Div. 100, Delkr.-Kto für Rabatt-Abzüge 50 000, Talonsteuer-Res. 7000 (Rüchl. 2025), Unterst.-F. f. Beamte u. Arb. 30 000 (Rüchl. 2103), Warenschulden 117 075, Bankkredit 173 003, Div. 135 000, Tant. an Vorst. 16 762, do. an A.-R. 5433, Grat. 6000, Vortrag 8211. Sa. M. 2 888 176.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Effekten 1305, Kohlen 22 332, Zs. 31 499, Versich. 19 331, Steuern 16 112, Gehälter 47 752, Handl.-Unk. 46 697, Geschirr II 9362, Betriebskosten 27 448, Arb.-Wohlf.-Einricht. 26 967, Rabatte 13 698, Abschreib. 63 088, II. Em. 180, Reingewinn 175 535. — Kredit: Vortrag 28 833, Waren 469 871, Miets'ertrag 2606. Sa. M. 501 311.

Kurs Ende 1889—1913: 136, 124, 100, 100, 105, 98, 88, 106, 112.50, 125, 123, 117.75, 105, 110.75, 142.10, 152, 152, 152.50, 147, 137, 136, 150.25, 140, 131.50, 116%. Aufgelegt 22./11. 1888 mit 135%. Notiert in Dresden.

Dividenden 1888/89—1912/13: 9, 9, 7, 6, 7, 6, 5, 5¹/₂, 7, 8, 8, 9, 7, 6, 10, 10, 10, 10, 10, 7, 10, 9, 10, 9%.

Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: A. Roos, L. Hebenstreit, F. Mögenburg.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Bankier Jul. Heller, Stellv.: Bankier Alfred Heinsch, Rittmeister a. D., Moriz Gross, Dresden; Ing. H. Schmidt, Bank-Dir. Carl Peters, Görlitz; Rob. Ruscheweyh, Langenöls.

Zahlstellen: Langenöls: Eigene Kasse; Görlitz: Communalständ. Bank; Dresden: Philipp Elimeyer; Breslau: E. Heimann.

Vereinigte Möbelfabriken „Germania“ Akt.-Ges. in Bad Lauterberg i. Harz.

Gegründet: 18./8. u. 6./10. 1908 mit Wirkung ab 1./7. 1908; eingetr. 6./10. 1908 in Herzberg (Harz). Es brachten in die Akt.-Ges. ein: 1. Emil Mennecke in Lauterberg die von ihm unter der Firma „Gustav Mennecke“ daselbst betriebene Stuhlfabrik gegen Gewährung von 141 Aktien sowie unentgeltlich einen Pachtvertrag mit der Oderfelder Möbelfabrik G. m. b. H. in Liquid. in Barbis u. die in diesem Betriebe entstandenen Aktiva u. Passiva; 2. Gust. Haltenhoff in Lauterberg die von ihm unter der Firma „Lauterberger Stuhlfabrik F. G. Haltenhoff“ daselbst betriebene Stuhlfabrik gegen Gewährung von 84 Akt.; 3. Karl Hillegeist in Lauterberg die von ihm daselbst unter der Firma „A. H. Hillegeist“ betriebene Stuhlfabrik ohne Entgelt sowie eine Forderung seiner Ehefrau an diese in Höhe von M. 5141.11 gegen Gewährung von 5 Aktien und M. 141.11 in bar; 4. Rentier C. Rudolphi in Lauterberg eine Forderung von M. 30 000 an die Firma A. H. Hillegeist gegen Gewährung von 30 Aktien; 5. Rentier Heinr. Hillegeist in Lauterberg eine Forderung von M. 50 000 an die Firma A. H. Hillegeist gegen Gewährung von 50 Aktien, welche bis zum Tode des Heinr. Hillegeist mit 5% zu verzinsen sind; 6. Aug. Haltenhoff und Ed. Zeidler in Lauterberg die von ihnen daselbst als offene Handelsgesellschaft unter der Firma „Haltenhoff & Zeidler“ betriebene Stuhlfabrik gegen Gewährung von 30 Aktien an Zeidler und von 23 Aktien an Haltenhoff sowie von M. 565.17 in bar; 7. Klara, Ehefrau des Aug. Haltenhoff in Lauterberg die ihr gehörigen Geschäftsgrundstücke der unter 6 genannten Firma sowie eine Forderung an diese von M. 21 510.47 gegen Gewährung von insgesamt 120 Aktien; 8. Ludwig Rojahn u. Rob. Schirmer in Barbis als Inhaber der offenen Handelsgesellschaft „Rojahn & Meyer“ daselbst die unter dieser Firma betriebene Stuhlfabrik gegen Gewährung von 8 Aktien u. M. 149.20 in bar an die fragliche Firma; 9. Otto Meyer in Barbis eine Forderung von M. 62 500 an die zu 8 genannte Firma gegen Gewährung von 60 Aktien; 10. Fräulein Claudine Rojahn in Wolfenbüttel eine Forderung von M. 9000 an die zu 8 genannte Firma gegen Gewährung von 9 Aktien; 11. Emmi, Ehefrau des Fabrikanten Rob. Schirmer in Barbis eine Forderung von M. 5000 an die zu 8 genannte Firma gegen Gewährung von 5 Aktien; 12. Georg Hildebrandt in Lauterberg u. Jakob Weiss in Kaiserslautern die in Lauterberg u. Kaiserslautern unter der Firma „Weiss & Hildebrandt“ als offene Handelsgesellschaft betriebene Stuhl- u. Nähmaschinenmöbelfabrik gegen Gewährung von 70 Aktien u. M. 703.19 in bar an Hildebrandt u. 50 Aktien u. M. 824.80 in bar an Weiss; 13. Sofie, Ehefrau des Georg Hildebrandt in Lauterberg ihre Forderung an die zu 12 genannte Firma von M. 60 000 gegen Gewährung von 60 Aktien; 14. Wilh. Ernst u. Karl Angerstein in Lauterberg die unter der Firma „Gebr. Angerstein“ daselbst betriebene Stuhlfabrik gegen Gewährung von 15 Aktien; 15. Karl Jahns in Lauterberg die unter der